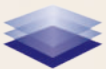


# ALZHEIMER GESELLSCHAFT MÜNCHEN E.V.



Alzheimer  
Gesellschaft  
München

Mit neuer  
Zuversicht!



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft

## JAHRESBERICHT 2020

[www.agm-online.de](http://www.agm-online.de)

# GEGENSTAND UND UMFANG DES BERICHTS

Dieser Jahresbericht spiegelt einen Teil der Arbeit der Alzheimer Gesellschaft München e.V. im Jahr 2020 wider. Zur besseren Lesbarkeit des Berichts verwenden wir nur die weibliche oder männliche Form. Dies impliziert keine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:  
**Tobias Bartschinski** (Geschäftsführung)

## IMPRESSUM

### **Alzheimer Gesellschaft München e.V.**

Josephsburgstr. 92  
81673 München  
Tel.: 089 / 47 51 85  
Mail: [info@agm-online.de](mailto:info@agm-online.de)  
[www.agm-online.de](http://www.agm-online.de)

Mitglied bei:  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft Selbsthilfe Demenz e.V., Berlin  
Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Bayern e.V. (BALZG), Nürnberg  
Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern e.V.

Redaktion, Text:  
Tobias Bartschinski, Geschäftsführer  
Ulrike Sundermann, Teamassistentin

Grafikdesign:  
Marcus Kubicke

Bilder:  
Katja Schiemann, Stephan Rumpf, Alzheimer Gesellschaft München e.V.



### **Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Alzheimer Gesellschaft München,**

Wer hätte Anfang 2020 mit so einem Jahr gerechnet? Ein Jahr, das weltweit von nur einem Thema beherrscht wurde – CORONA. Und während ich mich an Sie wende, dauert diese Pandemie noch immer an.

Natürlich wurde unsere Arbeit durch die Lockdowns und die immer wieder neuen Verordnungen und Beschränkungen in hohem Maße beeinflusst. Mitte März mussten wir zunächst sämtliche Aktivitäten beenden: keine persönlichen Beratungen vor Ort, keine Gruppenangebote, Seminare, Vorträge – alles wurde innerhalb eines Tages abgesagt zum Schutz unserer Klienten, ehrenamtlichen Helfer, Kursleiter und Mitarbeiter. Der Vorstand und die Geschäftsführung hatten eine große Verantwortung zu tragen. Im April und Mai gingen alle Mitarbeiter in Kurzarbeit. Homeoffice nahm und nimmt seitdem einen relevanten Stellenwert ein.

Die große Frage, die uns stets begleitete, lautete: Wie können wir unseren Klienten trotz der Einschränkungen in der Pandemie zur Seite stehen und unsere Angebote in anderer Form aufrechterhalten? Da wir glücklicherweise schon Ende 2019 alle Voraussetzungen für eine virtuelle Beratung geschaffen hatten, konnten wir bereits im März 2020 – neben der telefonischen Beratung – auch virtuell Kontakt zu unseren Klienten halten. Zusätzlich wurden Angehörigengruppen und -Seminare über virtu-

elle Konferenzen weitergeführt. Es wurden kreative Ideen entwickelt, um weiterhin möglichst viele Menschen zu erreichen und an die Situation angepasste Angebote unterbreiten zu können. Im Sommer konnten dann die Betreuungsgruppen und AGMaktiv mit verschiedenen Aktivitäten wieder starten – wenn auch in kleineren Gruppen und unter Einhaltung strenger Hygienekonzepte. Natürlich gibt es leider einige Menschen, die wir nicht über die virtuellen Angebote erreichen können oder die sämtliche persönliche Kontakte aus Angst vor Ansteckung vermeiden wollen. In diesen Fällen haben wir durch regelmäßige Telefonate den Kontakt gehalten und Unterstützung angeboten.

Rückblickend können wir sagen, dass es uns allen, den Mitarbeitern und dem Vorstand, gelungen ist, das Schiff mit vereinten Kräften auf Kurs zu halten.

Dies wäre nicht möglich gewesen, wenn Sie uns nicht in der ganzen Zeit den Rücken gestärkt und uns unterstützt hätten. Unser ganz besonderer Dank gilt vor allem der Landeshauptstadt München, den Stiftungen und Firmen sowie den großzügigen privaten Spendern, die es uns ermöglichen, weiterhin als verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner an der Seite von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu stehen.

Unser Team aus Mitarbeitern und Vorstand hat sich den schwierigen Herausforderungen des Jahres 2020 gestellt, ist daran gewachsen und wird sich auch im Jahr 2021 wieder mit vollem Einsatz für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen einbringen. Bitte bleiben auch Sie uns weiterhin treu!

Herzlichen Dank, Ihre Katharina Bürger

# DAS „CORONA-JAHR“ AUS SICHT UNSERER MITARBEITER



TOBIAS BARTSCHINSKI  
(GESCHÄFTSFÜHRER)

„Aus meiner Sicht wurden im Jahr 2020 die Flexibilität und Anpassungsbereitschaft unserer begleiteten Familien, des Teams und des Vorstands ausgereizt. Angebote konnten nicht mehr wie gewohnt stattfinden, wurden abgesagt und Alternativen waren gefragt. Neue Regelungen und Vorschriften in zeitlich sehr kurzen Abständen mussten umgesetzt werden, und nichts war wirklich planbar. Themen wie virtuelle Veranstaltungen und Onlinekonferenzen, Hygienekonzepte, Kurzarbeit und Finanzierungsfragen, die bisher keine Rolle in unserem Arbeitsalltag gespielt haben, hatten auf einmal höchste Priorität.

Am herausforderndsten empfand ich die häufige Handlungsunfähigkeit! Aussagen und Regelungen, die klar waren und schnell umgesetzt wurden, hatten kurze Zeit später keinen Bestand mehr und mussten wieder angepasst werden. Der organisatorische Aufwand war immens und kräftezehrend.

*Trotz aller Herausforderungen konnten dank unseres kompetenten und engagierten Teams viele Angebote in angepasster Form weiter stattfinden und eine Vielzahl von alternativen Hilfe- und Unterstützungsangeboten initiiert werden. So konnten wir unsere Familien, so gut es ging, weiter begleiten.“*



ANNA WALLNER  
(PROJEKT FRÜHE DIAGNOSE)

„2020 – mein erstes Jahr bei der AGM und dann gleich ein so ungewöhnliches. Voller Freude habe ich für Januar und Februar viele Ausflüge und Aktionen geplant und wir hatten eine tolle Zeit zusammen. Dann, im März, kam ich nach einem tollen Tag mit den Teilnehmern von AGMaktiv zurück ins Büro und die Stimmung war gedrückt. Alle für die nächsten Monate geplanten Ausflüge und Gruppenangebote mussten sofort abgesagt werden. Das war ein Schlag. Doch wir ließen uns nicht unterkriegen und so wurden wir kreativ. QiGong-Übungen wurden als Video für daheim aufgenommen und Gedächtnistrainings-Aufgaben per Mail verschickt. Ab Juni hatten wir dann dank des schönen Wetters wieder die Möglichkeit, in kleinen Gruppen draußen die gemeinsame Zeit zu genießen und etwas zur Normalität zurückzukehren. Im Herbst wurde es dann wieder schwieriger, die Infektionszahlen gingen in die Höhe und viele Termine mussten erneut abgesagt werden. *Trotzdem bin ich beeindruckt, mit wie viel Zuversicht die Teilnehmer und Kursleiter sich immer wieder mit den neuen Regelungen arrangieren.“*

IRIS GORKE  
(BERATUNGSSTELLE DEMENZ)



„Wenn sich eine Tür schließt, öffnet sich eine andere. *Überraschend war für mich, wie bedeutsam die Digitalisierung im sozialen Bereich wurde und wieviel wir dazugelernt haben.* Durch eine schnelle Umstellung auf virtuelle Angebote konnten wir viele Angehörige weiterhin informieren, beraten, unterstützen und sogar untereinander in Austausch bringen. Für die Gruppe der Angehörigen, die aus gesundheitlichen, familiären, beruflichen oder räumlichen Gründen persönliche Angebote vorher kaum wahrnehmen konnten, entwickelte sich ein niedrigschwelliges Angebot, aus dem viele neue Kontakte entstanden. Wir konnten somit eine neue Zielgruppe erreichen und einzelne Angebote, wie das Angehörigenseminar, sogar ausweiten.“

ALEXANDRA FERTIG  
(FACHSTELLE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE)



„Ich erinnere mich noch gut an den gewissen Donnerstagnachmittag im März, als unser Geschäftsführer Tobias Bartschinski in unser Büro kam und mitteilte, dass alle Angebote, Veranstaltungen etc. abgesagt werden müssen. Schlag auf Fall habe ich alle Familien und Helfer angerufen und die Einsätze abgesagt. Sie hatten großes Verständnis und waren zuversichtlich, dass wir mit vereinten Kräften die Zeit gut überstehen werden. Aber je länger der Lockdown ging, *umso mehr wurde uns klar, dass es trotz Corona (und den einhergehenden Risiken) wieder mit den ehrenamtlichen Helfereinsätzen weitergehen muss.* Es bestand große Freude, als im Mai Einsätze wieder aufgenommen wurden.

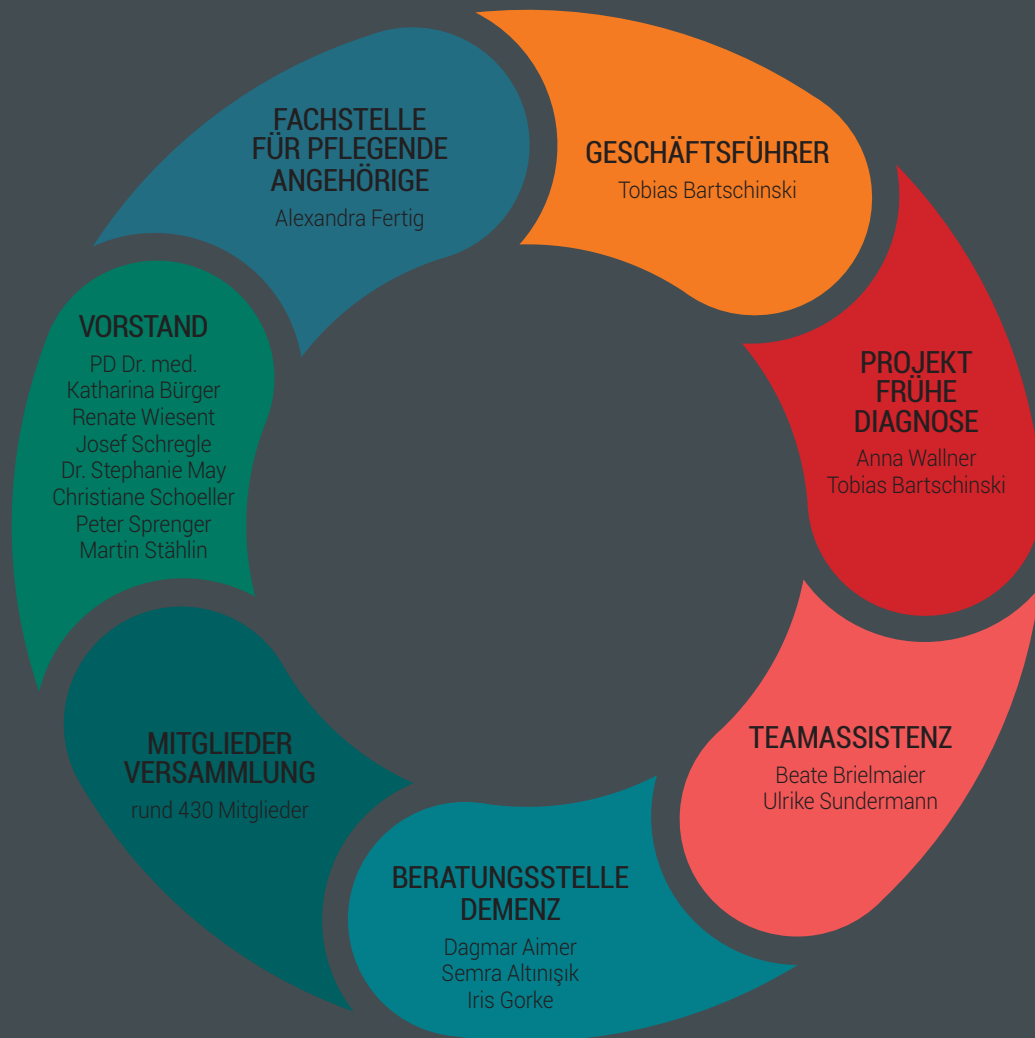
Bis zuletzt bin ich froh, dass die häuslichen Einsätze weitergehen (auch im zweiten Lockdown) und wir damit für unsere Klienten eine große Stütze darstellen.“

SEMRA ALTINIŞIK  
(BERATUNGSSTELLE DEMENZ)



„Trotz der vielen Einschränkungen konnten wir im Jahr 2020 unseren Klientinnen und Klienten mit Rat und Tat zur Seite stehen. *Als Team sind wir nun darin geübt, schnell auf Bestimmungen zu reagieren, uns noch besser zu koordinieren und flexibel zu sein.* Ich nehme aus dem Jahr 2020 die Erkenntnis mit, dass sich Gewissheiten schlagartig in Luft auflösen können, man mit vereinten Kräften aber viele Schwierigkeiten gemeinsam angehen kann.“

# ORGANIGRAMM



## DER EHRENAMTLICHE VORSTAND



Foto 2019: v.l. Martin Stählin, Dr. Katharina Bürger (1. Vorsitzende), Josef Schregle (Schatzmeister), Renate Wiesent (Stellvertretende Vorsitzende), Christiane Schoeller, Peter Sprenger, es fehlt: Dr. Stephanie May

## DAS TEAM



Foto 2020: v.l. Alexandra Fertig, Semra Altınışık, Ulrike Sundermann, Beate Brielmaier, Iris Gorke, Anna Wallner, Tobias Bartschinski, es fehlt: Dagmar Aimer

# ANGEBOTE DER AGM

## BERATUNG

Telefon	Geschäftsstelle	Alten- und Service-Zentren	Hausbesuch	virtuell
---------	-----------------	----------------------------	------------	----------

## BERATUNGSSPRACHEN



deutsch   englisch   türkisch

## INFORMATIONSWEITERGABE

### VORTRAGSREIHE

Expert\*innen referieren zu aktuellen Themen

### VORTRÄGE

### SCHULUNGEN & SEMINARE

NEWSLETTER / FACEBOOK / WEBSEITE  
(Service, Download...)

### WISSENSPORTAL

EINBLICKDEMENTZ  
Forschung einfach erklärt

### MITARBEITERBERATUNG IN UNTERNEHMEN

### DEMENTZHELPER-SCHULUNG

## MUSIK- UND TANZCAFÉ

**DemiL** (Demenz mitten im Leben) fachlich angeleitete Austauschgruppe für Menschen mit Demenz <65 Jahre und Angehörige

**TrotzDemenz** fachlich angeleitete Austauschgruppe für Menschen mit Demenz >65 Jahre und Angehörige

## AKTIVIERUNGS- UND BETREUUNGSGRUPPEN

**ANGEHÖRIGEN TELEFON** Kontaktvermittlung zu anderen (pflegenden) Angehörigen zum telefonischen Erfahrungsaustausch

**ANGEHÖRIGEN CLUB/-TREFF** monatliche moderierte Gruppen zum Erfahrungsaustausch

**ANGEHÖRIGEN SEMINAR**

- Wissenswertes über Demenz
- Demenz verstehen
- den Alltag leben
- Informationen zu Recht
- Herausfordernde Situationen und Pflege
- Informationen zur Pflegeversicherung
- Entlastung für Angehörige

## HELFERKREIS

**AGMaktiv**

- QiGong
- Gedächtnistraining
- Ausflüge / Führungen
- Kunst & Bewegung
- Kochen
- Musiktherapie
- Reiseangebot
- Technikgruppe
- u.v.m.

## **BESONDERE ANGEBOTE WÄHREND DER PANDEMIE**

### **Virtuelle Angebote**

- Ab April 2020 wurden die Angehörigen-Gesprächsgruppen auch virtuell angeboten.
- Das Angehörigenseminar „Hilfe beim Helfen“ findet jetzt zusätzlich über Videokonferenz statt und ermöglicht somit auch die Teilnahme für Angehörige, die nicht in München leben.
- QiGong fand – wenn ein Treffen auch draußen nicht mehr möglich war – online statt.

### **Einkaufservice**

Eine Einkaufshilfe für Menschen, die ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen nicht verlassen konnten/wollten, wurde ermöglicht.

## **BESONDERE ANGEBOTE ÜBER DIE WEIHNACHTSFEIERTAGE**

### **Sprechzeiten über die Feiertage**

Aufgrund der besonderen Situation rund um Weihnachten, in der viele Familien sich nicht treffen konnten, haben wir auch während der Weihnachtsferien, als die Geschäftsstelle offiziell geschlossen war, unsere telefonischen Sprechzeiten weiterhin angeboten.

### **Telefonpatenschaften**

Zusätzlich gab es die Möglichkeit einer Telefonpatenschaft über die Weihnachtsfeiertage und den Jahreswechsel, bei der der jeweilige Pate in regelmäßigem telefonischen Kontakt zum Klienten stand.

### **Virtuelles Weihnachtstelefon**

Am 29. Dezember 2020 haben wir uns noch etwas Besonderes ausgedacht: Im Rahmen eines weihnachtlichen Gruppentelefonats wurden Gedichte und Weihnachtsgeschichten vorgetragen, wir haben mit den Teilnehmern gemeinsam Weihnachtslieder gesungen und uns ausgetauscht. Es war eine besondere Erfahrung für alle, und die Gemeinschaft hat besonders den Menschen geholfen, die zwischen den Jahren alleine waren.



## **VIRTUELLE BERATUNG BEI DER AGM**



Die AGM hat bereits im Jahr 2019 die notwendigen Voraussetzungen für Online-Beratungen geschaffen. Damals mit dem Ziel, den häufig räumlich weit auseinander lebenden Familien die schwierige Situation etwas zu erleichtern. Denn durch „Demenz virtuell“ kann die AGM Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen dauerhaft eine virtuelle Beratung anbieten – zusätzlich zur persönlichen und telefonischen Beratung. Ab den Corona bedingten Einschränkungen im März 2020 war die AGM damit optimal aufgestellt und konnte Klienten weiterhin umfassend zur Seite stehen.

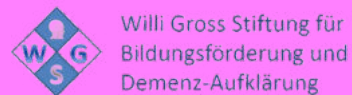
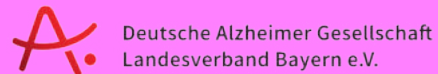


## **WAS HATTEN WIR NOCH FÜR 2020 GEPLANT UND VORBEREITET?**

- Unsere Reise nach Frankreich für Betroffene und Angehörige (jährliches Reiseprojekt seit 2012) musste im Mai kurzfristig abgesagt werden und findet nun im Herbst 2021 statt.
- Die jährliche Mitgliederversammlung wurde auf 2021 verschoben.
- Unser beliebtes Tanzcafé durfte nicht öffnen.
- Diverse Gruppenangebote von AGMaktiv mussten z.T. sehr kurzfristig abgesagt werden. Wann immer es möglich war, wurden diese zu den jeweils dann geltenden Bedingungen und unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt.
- Schulungen und Vorträge wurden kurzfristig und vollständig auf Online-Angebote umgestellt und fanden rege Nachfrage.
- Zu unserem jährlichen Benefizkonzert im Musikhaus Piano Fischer konnten wir nicht einladen, stattdessen entstand unsere Benefiz-CD „Poesie aus Musik & Märchen“. Über 850 CDs fanden ihren Empfänger. Wir erreichten damit in dieser außergewöhnlichen Zeit viele Menschen und erhielten unzähliges positives Feedback.
- Der Firmenlauf B2Run im Olympiapark, für den seit 2013 Mitarbeiter der AGM, Betroffene und Angehörige gemeinsam trainieren und teilnehmen, wurde abgesagt.
- Die geplante Weihnachtsfeier für unsere ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, für Betroffene und Angehörige musste abgesagt werden.

# FÖRDERER

An dieser Stelle danken wir folgenden Institutionen, Firmen und Stiftungen sehr herzlich für die ideelle und finanzielle Unterstützung unserer Arbeit und die Förderung unserer Projekte.



#WEKICKCORONA

ERNST UND ROSA  
SCHOCK STIFTUNG

SIEMENS  
Ingenuity for life



CHARLOTTE UND WERNER  
HERRMANN STIFTUNG

Aktion  
MENSCH



Clarissa und Michael  
Käfer Stiftung  
MIT HERZ FÜR ÄLTERE HILFSBEDÜRFTIGE IN MÜNCHEN

Landeshauptstadt  
München  
Sozialreferat



Edith-Haberland-Wagner  
Stiftung

PIMCO

Landeshauptstadt  
München  
Referat für Gesundheit  
und Umwelt



Unterstützt durch den  
Gewinn-Sparverein der  
Sparda-Bank München e.V.  
Sparda-Bank  
www.sparda-m.de

Cafe Thalmeier's

PHILIPP E. RUTH-STIFTUNG

METZGEREI KIESL

Deutsche Alzheimer  
Gesellschaft e.V.  
Selbsthilfe Demenz



GlücksSpirale

gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Gesundheit und Pflege



# BERATUNGSSTATISTIK 2020

Die Alzheimer Gesellschaft München e.V., im Dezember 1986 als erste regionale Alzheimer Gesellschaft Deutschlands gegründet, sieht den zentralen Kern ihrer Arbeit in der Unterstützung und Förderung eines würdigen und selbstbestimmten Lebens für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen. Die Arbeit der AGM verfolgt verschiedene Ziele: Beide Gruppen zu stärken, ihr Leben soweit es geht zu erleichtern, Mut zu machen und Zuversicht zu schaffen.

## BERATUNGSTHEMEN

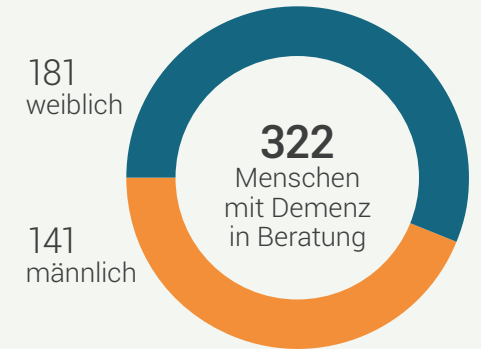
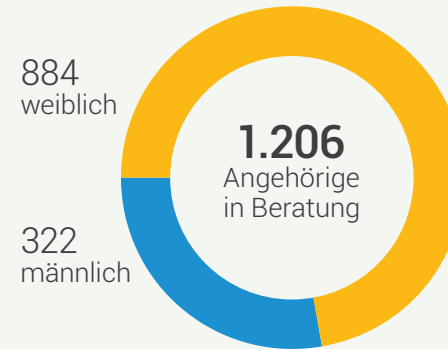
Krankheitsbild/Versorgung	2022
Häusliche Versorgung	1335
Hilfe zur Teilhabe	1135
Psychosoziale Themen	526
Umgang	405
Stationäre Versorgung	399
Betreuung/Rechtsfragen	368
Teilstationäre Versorgung	265
Psychische Belastungen	134

## ANZAHL DER BERATUNGEN

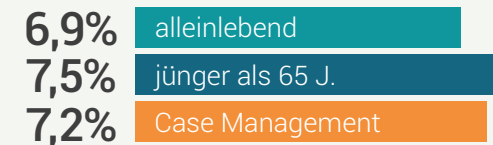
**4.746** insgesamt 2020  
(2019: 4.572)

## ART DER BERATUNGEN

<b>2495</b> Telefon	<b>1896</b> Schriftlich	<b>284</b> Persönlich	<b>50</b> Hausbesuch	<b>21</b> virtuell
------------------------	----------------------------	--------------------------	-------------------------	-----------------------



## MENSCHEN MIT DEMENZ IN BERATUNG



(= mehr als drei Beratungskontakte mit den Klienten und Einbeziehung mind. einer weiteren Einrichtung in die Fallarbeit)

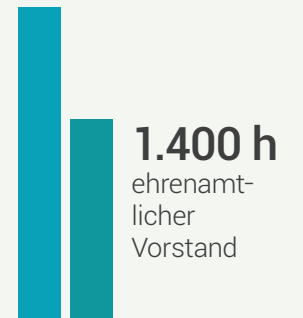
## EINGESETZTE RESSOURCEN

138.100 €  
Sachkosten



351.800 €  
Personalkosten

**1.766 h**  
33 ehrenamtliche  
Helfer/-innen im  
häuslichen Be-  
reich und in der  
Gruppenarbeit





# FINANZSITUATION UND PLANUNG

Die finanzielle Entwicklung in 2020 war in jeder Sicht außergewöhnlich. Corona-bedingt musste die AGM für einige Zeit bestimmte Leistungen reduzieren, die auf direkten persönlichen Kontakten basieren. Die Einnahmen aus Teilnehmerbeiträgen und die auf individuellen Leistungen beruhenden Fördermittel sanken dadurch. Gleichzeitig erhielten wir aber staatliche Hilfen durch die Möglichkeit zur Kurzarbeit und einen finanziellen Ausgleich der ausgefallenen Einnahmen bei nicht im gleichen Umfang reduzierten Kosten. Erfreulicherweise erhöhte sich deutlich

die Spendenbereitschaft und die uns von Gerichten zugewiesenen Bußgelder. Zudem erhielten wir teilweise seit Jahren ausstehende Fördergelder. Diverse Stiftungen erlaubten uns, erhaltene Gelder für Corona-bedingt nicht realisierbare Projekte auf Projekte in 2021 vorzutragen. Dankenswerterweise hat sich in diesem Krisenjahr durch die dargestellten Sonderfaktoren die finanzielle Situation der AGM verbessert und wir sind unserem Ziel, mittelfristig ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, einen Schritt näher gekommen. Wir hoffen, dass, wenn wir in 2021 wieder unser gesamtes Leistungsspekt-

rum realisieren können, auch die Einnahmenseite weiterhin eine positive Einstellung zur AGM aufzeigt. Für das Jahr 2021 planen wir, mit unserem motivierten Team unsere Angebote aufrecht zu erhalten und weiter auszubauen. Unsere Vorreiterrolle auf dem Gebiet der Online-Beratung, die dankenswerterweise durch Gelder der gesetzlichen Ersatzkassen gefördert wurde, hat sich in der Corona-Phase sehr bewährt. Die Beratung in Englisch und Türkisch wird in München sehr wertgeschätzt, ist aber noch nicht ausreichend bekannt.

## FINANZIELLE HERAUSFORDERUNG

Trotz eines ersten finanziellen Hoffnungsschimmers in 2020 müssen wir weiter dafür werben, dass die AGM jährlich einen Finanzbedarf von mehr als 200.000 € decken muss durch Einnahmen über Spenden, Stiftungsgelder, Bußgelder oder aus anderen Finanzquellen, um ihre Angebote aufrechterhalten zu können und die Existenz der AGM zu sichern. Leider werden

laufende Basiskosten des Vereins, wie z. B. Teile der Geschäftsführung und der Verwaltung oder Mietkosten, nicht oder nur teilweise durch öffentliche Geldgeber finanziert und auch private Geldgeber legen Wert darauf, vorwiegend bestimmte Projekte zu fördern. Eine Institution wie die AGM mit ihrer Bedeutung für die Monopolregion München, mit Festangestellten und

einem Leistungsbudget von über 500.000 € jährlich kann nicht von einem ehrenamtlichen Vorstand geführt werden, sondern braucht einen hauptamtlichen Geschäftsführer. Dieser wird aber, ebenso wie bestimmte Gemeinkosten, nicht gefördert, sondern muss somit ausschließlich durch zweckfreie Spenden, Bußgelder oder Vermächtnisse finanziert werden.

## VERMÄCHTNISSE UND NAMHAFTE SPENDEN HELFEN

Das durchschnittliche Aufkommen an Spenden, Stiftungsgeldern und Bußgeldern genügt nicht für die nachhaltige Sicherung der Existenz der AGM. Mit großer Dankbarkeit haben wir einmalig im Jahre 2015 ein bedeutendes Vermächtnis einer Privatperson erhalten. Damit konnten wir sowohl Jahre mit Ausgabenüberschüssen finanzieren als auch lange Zeiträume zwischen dem Kostenanfall und der korrespondierenden Förderung durch öffentliche Kassen zwischenfinanzieren. Eine indirekte

Methode der Anwerbung von Vermächtnissen wäre die Gründung einer AGM-eigenen Stiftung oder sogenannter unselbständiger Verbrauchsstiftungen. Nach intensiver Prüfung dieser Idee sind wir aber zu der Erkenntnis gekommen, dass der damit verbundene zusätzliche Verwaltungsaufwand von einem ehrenamtlichen Vorstand ohne kostspielige Fremdleistungen nicht zu bewältigen ist. Deshalb bitten wir an dieser Stelle um namhafte Spenden oder Vermächtnisse, die wir auf einer spe-

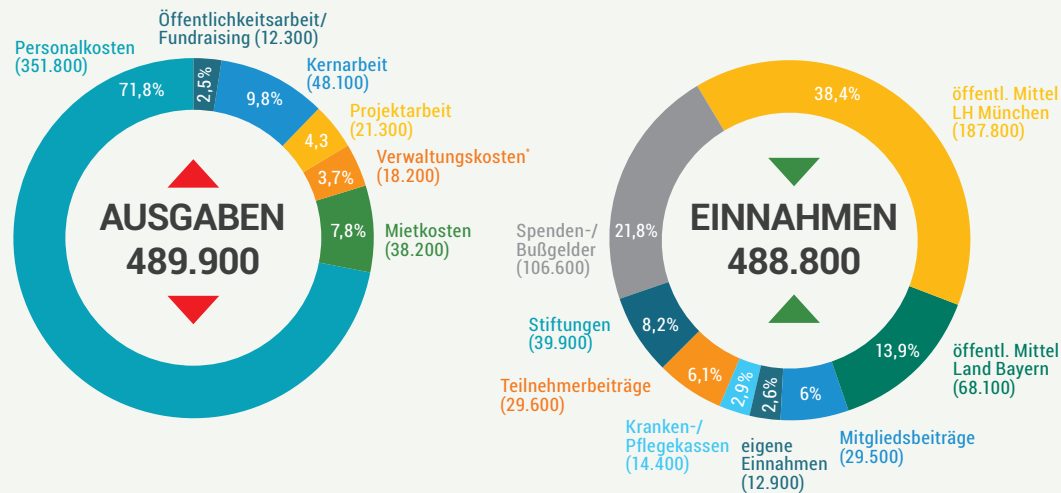
ziellen Seite der Homepage der AGM sowie in einem speziellen Kapitel unseres jährlichen Reports dankbar und deutlich über mehrere Jahre hinweg herausstellen und hervorheben werden. Wenn Ihnen eine solche bedeutende und langfristige Hilfe für die AGM ein Anliegen ist, bitten wir Sie, mit unserem Geschäftsführer, Herrn Bartschinski, oder der 1. Vorsitzenden unseres Vorstands, Frau Dr. Bürger, persönlich oder durch Ihre Berater Kontakt aufzunehmen.

## BUCHFÜHRUNG UND RECHNUNGSLEGUNG

Die Geschäftsvorgänge werden mittels doppelter Buchführung hausintern erfasst. Dies erfolgt mit der Finanzsoftware Quicken. Die Buchführung entspricht den gesetzlichen Bestimmungen für gemeinnützige Vereine. Der Jahresabschluss besteht aus einer Einnahmen-Überschuss-Rechnung sowie einer Vermögensaufstellung und wird ebenfalls hausintern erstellt. Rechnungsprüfer, die von der Mitgliederversammlung alle zwei Jahre gewählt werden, prüfen die Buchhaltung und den Abschluss und berichten über ihre Prüfungsfeststellungen in der Mitgliederversammlung.

## VERMÖGENSAUFSTELLUNG

Das Vermögen des Vereins bestand zum 31.12.2020 nach Abzug der Abgrenzungen bzw. Rückstellungen aus einem Gesamtvermögen von 140.400 € (2019: rund 141.500 €). Dabei wurden gravierende Abweichungen in der Zuordnung von Einnahmen und Ausgaben zu den Geschäftsjahren korrigiert. In 2020 wurde der Einnahmenüberschuss nach Auflösung der Vorjahresabgrenzungen durch eine neue Abgrenzung von 86.700 € reduziert. Größere Posten in dieser Abgrenzung sind z. B. erforderliche Rückzahlungen von Fördergeldern aufgrund aktueller Verwendungsnachweise von 14.500 €, erhaltene Vorauszahlungen von Fördergeldern für 2021 von 47.700 € und von eingegangenen Stiftungsgeldern für Kosten in 2021 von 24.500 €.



\* Die Kosten für das Verwaltungspersonal (ohne operativen Geschäftsführer) sind nicht in der Rubrik Verwaltungskosten, sondern in den Personalkosten mit 8,0 % (39.100) enthalten. Die Zahlen am Kreisdiagramm sind auf Hundert gerundet.

## CONTROLLING

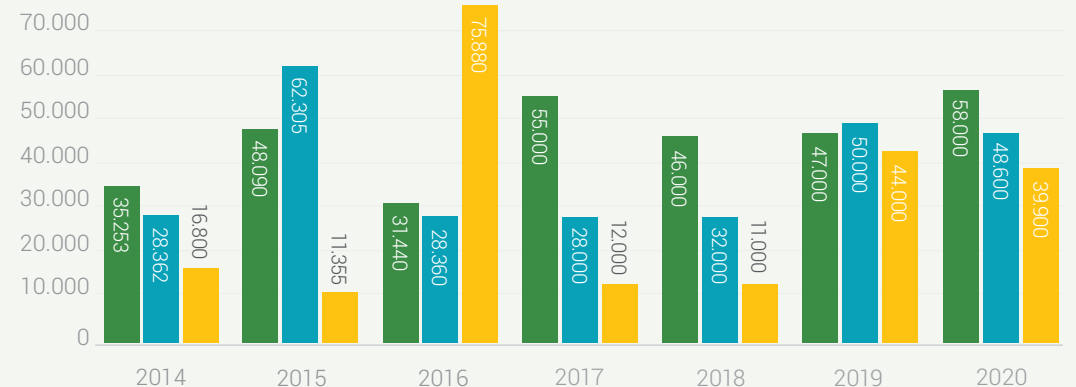
Auf Basis von Excel-Tabellen werden die finanziellen Vorgänge von unserem ehrenamtlichen Schatzmeister engmaschig begleitet, den Planwerten gegenübergestellt und im Vorstand besprochen.

## SPENDEN & STIFTUNGEN

Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns, die Eigenmittel bereit zu stellen, die nachgewiesen werden müssen, um öffentliche Fördergelder für unsere Basisarbeit überhaupt zu erhalten. Darüber hinaus können wir durch diese Gelder Ausgaben finanzieren, die von öffentlichen Stellen nicht oder nur teilweise gefördert werden (z.B. Teile der Ausgaben für Miete, Geschäftsleitung und Verwaltung). Nicht zweckgebundene Fördergelder ermöglichen es uns auch, neue Leistungen anzubieten, deren laufende Kosten in späteren Jahren u. U. durch öffentliche Fördergelder weiterfinanziert werden. Zweckgebundene Fördergelder werden vorrangig für Sach- und Personalkosten von Projekten akquiriert. Sie sichern unser Bestreben, immer wieder neue Projekte in Bedarfslücken anzustoßen wie z.B. AGMaktiv.

## BUßGELDER

Diese Gelder bekommen wir dankenswerterweise von den Gerichten zugewiesen. Obwohl diese Gelder existentiell für den Fortbestand unserer Basisarbeit sind, ist deren Eingang von uns weder plan- noch beeinflussbar.



■ Spenden ■ Bußgelder ■ Stiftungen



## WELT-ALZHEIMERTAG 2020

Auch im vergangenen Jahr gab es rund um den **Welt-Alzheimerstag am 21. September** eine bayernweite Woche zum Thema Demenz. Trotz der weltweiten Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen war es uns möglich, wie jedes Jahr in Kooperation mit dem Team „Ökumenische Vergiss-mein-nicht **Gottesdienste**“ zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken im Wirtshaus am Rosengarten mit anschließendem ökumenischen Gottesdienst einzuladen. Danach hatten die Teilnehmer noch die Gelegenheit, untereinander ins Gespräch zu kommen oder im Rosengarten und dem Japanischen Garten spazieren zu gehen.

Zum Welt-Alzheimerstag am 21.09.2020 haben wir in unserer Geschäftsstelle zudem einen **Tag der offenen Tür** angeboten. Die Besucher hatten hier die Möglichkeit, Aufgaben aus unserem Demenzparcours zu lösen, die **Ausstellung** unserer Kunstgruppe zu besuchen, bei Kaffee und Kuchen interessante Gespräche zu führen und gegen Spende gut erhaltene Spiele, Bücher, etc. auf unserem **Flohmarkt** zu erwerben. Zusätzlich wurde am 28.09.2020 im Kino Mathäser der berührende **Familienfilm** ROMYS SALON gezeigt, bei dem wir zum anschließenden Filmgespräch bereitstanden.



## UNSERE VORTRAGSREIHE BENEFIZ CD

Nach zwei Jahren Pause haben wir unsere Vortragsreihe mit folgenden Themen wieder aufgenommen: „Neues zu Diagnostik und Therapie von Demenzen“, „Validation - wie funktioniert einfühlsame Kommunikation mit Menschen mit Demenz?“, „Demenz und Patientenverfügung“, „Menschen am Lebensende begleiten“. Aufgrund unserer technischen Ausstattung konnten wir die Vorträge auch online anbieten, wenn eine Präsenzveranstaltung nicht möglich war. Wir freuen uns, dass wir dank der Förderung durch die Jacob und Marie Rothenfußer Gedächtnisstiftung auch für 2021 wieder sehr interessante Themen in unserer Vortragsreihe anbieten können.

Ungewöhnliche Zeiten bieten auch Chancen für neue Wege. Diese sind wir mit der einzigartigen Benefiz-CD „Poesie aus Musik & Märchen“ gegangen, nachdem abzusehen war, dass unser alljährliches Benefiz-Konzert aufgrund von Corona nicht stattfinden konnte. Wie schon in den vergangenen Jahren engagierten sich junge Musiker im Alter zwischen 12 und 28 Jahren erneut für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Ein Glücksfall war, dass wir auf die wunderbar gereimten Märchen von Bodo Kessler gestoßen sind, die ursprünglich von den Gebrüder Grimm und Hans Christian Andersen stammen. Wort und Musik haben sich hervorragend ergänzt – das Ergebnis war ein besonderer Hörgenuss, der bei unseren Spendern großen Anklang fand. Insgesamt sind für die CD über 20.000 Euro an Spenden eingegangen.

Ein großes DANKESCHÖN gilt Bodo Kessler, den Musikern Lukas Bürger und Michael Gerstner, dem Blechbläserquintett „Gast Brass“ sowie unserem Tonmeister Markus Gerstner und Grafiker Marcus Kubicke, die ihre Beiträge ehrenamtlich zur Verfügung gestellt haben. Bei Interesse an dieser CD melden Sie sich gerne bei uns.



## IHRE SPENDE ...

...hilft uns, weiterhin als kompetenter Ansprechpartner an der Seite von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen zu stehen.

Auch Geburtstage und Jubiläen, traurige und fröhliche Anlässe sind willkommene Gelegenheiten, die Alzheimer Gesellschaft München e.V. mit einer gemeinsamen Spende zu unterstützen.

Unser Spendenkonto  
Stadtsparkasse München  
**IBAN DE22 7015 0000 0068 1931 01**  
**BIC SSKMDEMM**



**UNSER BESONDERER DANK GILT UNSEREN FÖRDERERN, SPENDERN, MITGLIEDERN, EHRENAMTLICHEN HELFERN UND FREUNDEN FÜR DIE VIELFÄLTIGE UNTERSTÜTZUNG AUCH IN EINEM SO SCHWIERIGEN JAHR WIE 2020. OHNE SIE ALLE WÄRE UNSERE ERFOLGREICHE UND WICHTIGE ARBEIT NICHT IN DIESEM MASSE MÖGLICH!**





Alzheimer  
Gesellschaft  
München  
**35 Jahre**  
Mit neuer  
Zuversicht!